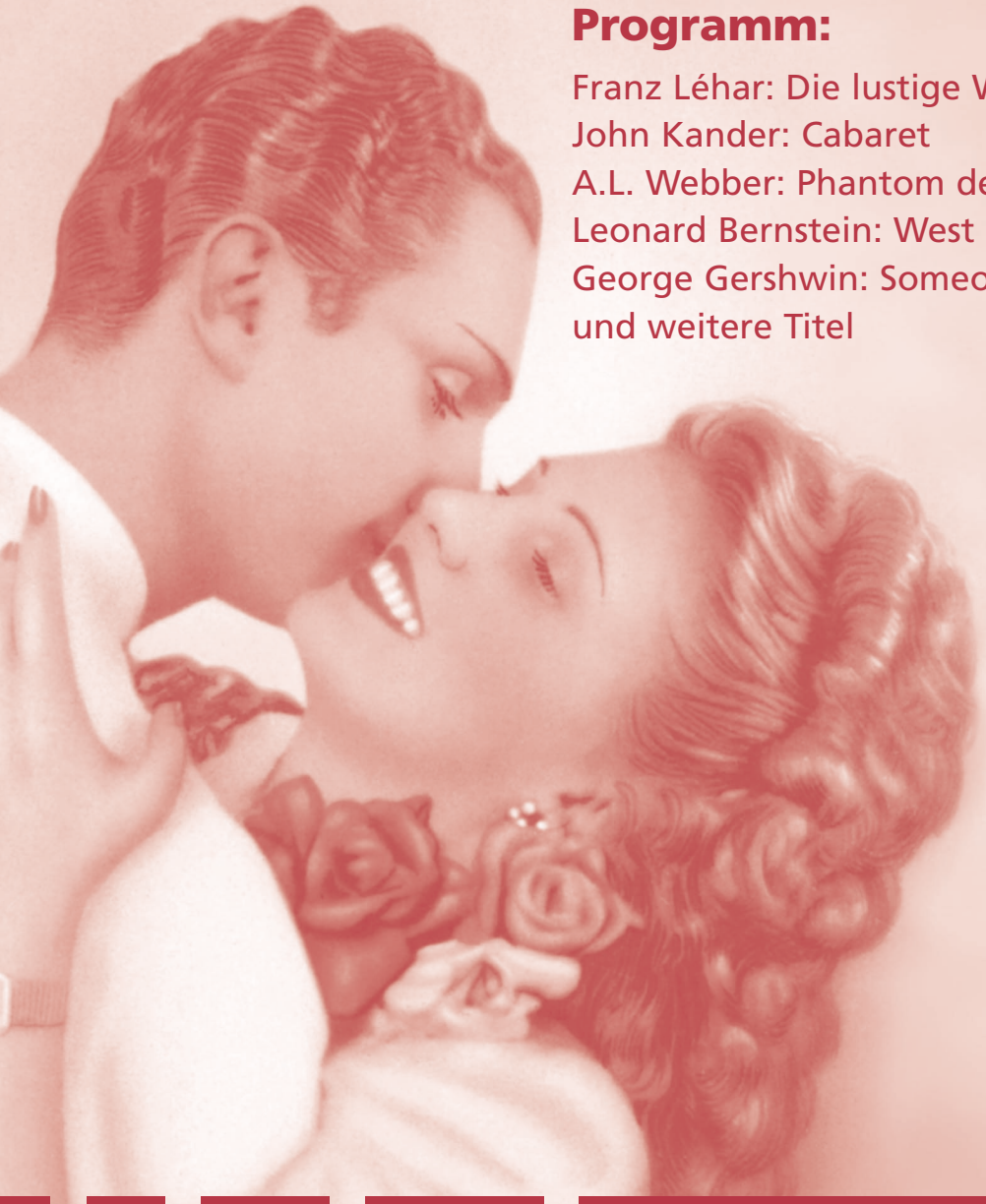
„Dein ist mein ganzes Herz“

20. Mai 2006, 20 Uhr
Jugendstil-Festhalle Landau

Sinfonisches Blasorchester
der Stadtkapelle Landau

Leitung: Landesmusikdirektor Bernd Gaudera
Moderation: Deborah Schamuhn

Solisten:
Sopran: Mi Jin Park-Assem
Tenor: Dong-Seok Im



Programm:

Franz Léhar: Die lustige Witwe
John Kander: Cabaret
A.L. Webber: Phantom der Oper
Leonard Bernstein: West Side Story
George Gershwin: Someone to watch over me
und weitere Titel

Karten: 10,- € / 7,- €
ermäßigt: 7,- € / 4,- €

Bürgerbüro Landau
Tel: 0 63 41 / 13 - 120/121

Eine Veranstaltung der
Kulturabteilung der Stadt Landau



www.stadtkapelle-landau.de

© Gestaltung: www.inpuncto-Design.de

Jede Epoche hat ihre eigenen Worte und Töne, um Emotionen auszudrücken. Wo heute ein flapsiges „Ich liebe dich“ zu genügen scheint, hieß es früher „Dein ist mein ganzes Herz“.

Unter diesem Motto geht das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Landau der „Königin der Gefühle“ – der Liebe – in ihrem Jahreskonzert 2006 in der Jugendstil-Festhalle Landau auf den Grund.

„Das Thema Liebe ist eines der zentralen Themen in der Musik überhaupt“, so Stadtkapellen-Dirigent Bernd Gaudera. „Das gilt natürlich insbesondere für Operetten und Musicals.“ Um dem Ausdruckswandel nicht nur musikalisch, sondern auch sprachlich auf die Spur zu kommen, lag es nahe, nicht nur Instrumente „sprechen“ zu lassen, sondern auch zwei Gesangssolisten mit einzubinden, die Sopranistin Mi Jin Park und den Tenor Dong Seok Im. Sie werden gemeinsam mit der Stadtkapelle Werke von der Goldenen über die Silberne Operetten-Ära Wiens, über Broadway-Klassiker der 1920iger Jahre hin zu den Erfolgen der Musical-Renaissance ab den 1960igern präsentieren. Durch den Abend führt Rundfunk-Musikjournalistin Deborah Schamuhn.

Die erste Programmhälfte steht ganz im Zeichen Wiener Komponisten, mit denen die Operette im deutschen Sprachraum ihre Blütezeit erreichte: Franz von Suppés Ouvertüre zur *Leichte Kavallerie* bildet den Auftakt zu diesem Teil des Abends, gefolgt von Melodien aus Carl Zellers *Der Vogelhändler*, deren Handlung in der Pfalz angesiedelt ist. Glanzpunkte werden die Arien der beiden Solisten sein, das *Vilja Lied* und *Lippen schweigen* aus *Die Lustige Witwe* und die titelgebende Arie *Dein ist mein ganzes Herz* aus *Land des Lächelns*, allesamt aus der Feder Franz Lehárs. Daneben bietet der erste Teil mit der Arie *Tanzen möcht' ich* aus *Die Czárdásfürstin* von Imre Kálmán, dem *Perpetuum mobile* und dem *Radetzky-Marsch* von Johann Strauß weitere beschwingte Musik.

„Wie im wirklichen Leben, gehen die Liebesgeschichten auf der Bühne nicht immer gut aus“, reflektiert Gaudera, „auch im Musical.“ *Cabaret* von John Kander, die *West Side Story* von Leonard Bernstein und das *Phantom der Oper* von Andrew Lloyd Webber haben gemeinsam, dass die Liebe der Protagonisten durch Vorurteile und Angst ihrer Mitmenschen auf die Probe gestellt wird, die Liebenden für ihre Gefühle kämpfen müssen – mit unterschiedlichem Ausgang. Dramatik, welche die Stadtkapelle, unterstützt von den Gesangssolisten, mit zwei George Gershwin-Klassikern wieder ausgleicht, dem sehnsüchtigen *Someone to watch over me* und dem schwungvollen *S'Wonderful*.

(Christopher Baumann)

Mi Jin Park (Sopran)

gebürtige Koreanerin, wuchs in Germersheim auf und absolvierte an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim ein Gesangstudium, das sie mit einem Diplom als Gesangslehrerin abschloss. Während ihrer Lehrtätigkeit für das Fach Gesang an der Musikschule Germersheim verschaffte sie sich auch durch zahlreiche Workshops und Stimmbildungsseminare in In- und Ausland einen Namen als geschätzte Gesangspädagogin.

Durch die Weiterbildung des Gesangsstudiums bei namhaften Sängern wie Prof. Hans Hotter oder Prof. Erika Köth entwickelte sie eine Gesangstechnik, die sie befähigte, in vielen Stilrichtungen zu Hause zu sein. Sowohl Oper und Operette, als auch Musical, Gospel oder Jazz gehören zu ihrem Repertoire. Ihre regen Konzerttätigkeiten führten sie so durch viele Städte Deutschlands, Europas (z.B. Fernsehauftritte in Frankreich) und an den Broadway in New York, wo sie auch für einige Zeit lebte. Heute lebt sie in Landau, das sie weiterhin als Ausgangsbasis für ihre Projekte nutzt.

Dong Seok Im (Tenor)

wurde in Seoul, Korea geboren. Dort studierte er von 1993 bis 1999 an der YonSei-Universität Gesang. In dieser Zeit sammelte er erste praktische Bühnenerfahrung als Basilio in einer Produktion des Koreanischen Staatstheaters von "Figaros Hochzeit" im Jahr 1997 oder in Produktionen der Universität. Im Februar 1999 war er erster Preisträger bei koreanischen Gesangswettbewerb.

Im Jahr 2000 wechselte er nach Deutschland an die Musikhochschule Detmold, wo er bis 2003 bei Prof. Thomas Quasthoff studierte und mit einem Diplom abschloss. 2003 war er bei einigen Produktionen des Detmolder Landestheaters engagiert, vor allem bei moderneren Werken von Jaques Ibert oder Nino Rota. Seit September 2003 ist er festes Mitglied des Ensembles des Mannheimer Nationaltheaters als Mitglied des Opernchores.

Deborah Schamuhn (Moderation)

studierte an der Universität Karlsruhe Musikwissenschaft und Journalismus. Anschließend absolvierte sie am renommierten Institut Lernradio der Musikhochschule Karlsruhe den Studiengang Musikjournalismus für Radio und Multimedia. 2006 wurde sie für eine Reportage über Robert Schumann für den Baden-Württembergischen Medienpreis nominiert.

Ouvertüre zur komischen Oper

Die leichte Kavallerie — Franz von Suppé (1819-1895)
Arr.: Henry Fillmore

Querschnitt aus der Operette

Der Vogelhändler — Carl Zeller (1842-1898)
Arr.: Eiji Suzuki

aus der Operette ”Land des Lächelns”

Dein ist mein ganzes Herz — Franz Lehár (1870-1948)
Arr.: Roger Niese

aus der Operette ”Die lustige Witwe — ”Franz Lehár (1870-1948)

Vilja Lied — Arr.: Alfred Reed

Lippen schweigen — Arr.: Jos van der Braak

Perpetuum Mobile — Johann Strauß (1825-1899)
Arr.: Alfred Reed

aus der Operette ”Die Czárdasfürstin”

Tanzen möcht ich — Emmerich Kálmán (1882-1953)
Arr.: Anton Haeck

Radetzky Marsch — Johann Strauß (1804-1849)
Arr.: Otto Wagner

Pause

Cabaret

John Kander (*1927)
Arr.: Norman Leyden

Selections from

The Phantom of the Opera

Andrew Lloyd Webber (*1948)
Arr.: Warren Barker

s'Wonderful

George Gershwin (1898-1937)
Arr.: Warren Barker

Someone to Watch Over Me

George Gershwin (1898-1937)
Arr.: Warren Barker

Selections from

West Side Story

Leonard Bernstein (1918-1990)
Arr.: J. W. Duthoit

Die Stadtkapelle Landau

wurde 1928 als Feuerwehrkapelle unter Federführung des ehemaligen Musikzugführers des Leibregiments München, Hans Streily gegründet. Nach dem zweiten Weltkrieg war es wiederum Hans Streily, der maßgeblich an der Wiedergründung als "Orchesterverein Landau" beteiligt war. 1955 übernahm der legendäre Jakob Winstel die musikalische Leitung. 1967 erfolgte die Umbenennung in "Stadtkapelle Landau".

Heute besteht die Stadtkapelle neben ihrem Sinfonischen Blasorchester, aus dem Jugendblasorchester und dem Vorstufenorchester, sowie der Big-Band "Brass Connection". Daneben verfügt die Stadtkapelle Landau über eine vereinseigene Musikschule mit 15 nebenamtlichen Lehrkräften und rund 110 Musikschülern. Das Sinfonische Blasorchester unter Leitung von Bernd Gaudera hat sich der anspruchsvollen Blasmusik verschrieben. Relativ einmalig dürfte dabei die intensive Zusammenarbeit mit Komponisten zeitgenössischer, sinfonischer Blasmusik sein.

Bernd Gaudera

geboren 1969, erhielt mit 10 Jahren seinen ersten Instrumentalunterricht auf der Klarinette. 1984 -1987 besuchte er die Dirigentenlehrgänge des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz und übernahm 1989 mit der Kolpingkapelle Ramsen sein erstes Blasorchester.

Er studierte Klarinette, klassisches Saxophon, sowie Jazz- und Popularmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt mit dem Abschluss als Diplom-Musikerzieher. Weiterhin besuchte er Meisterkurse für Klarinette und Blasorchesterleitung. Zusätzlich erwarb er die B-Qualifikation für neben-berufliche Blasorchesterdirigenten an der Bundesakademie in Trossingen. Seit 1998 hat er das Amt des Landesmusikdirektors im LMV Rheinland-Pfalz und ist damit u.a. für die Aus- und Weiterbildung der Blasorchesterdirigenten in Rheinland-Pfalz zuständig.

Hauptberuflich war er neben seiner Tätigkeit als freischaffender Musiklehrer von 1996 - 2003 Lehrkraft für Klarinette und Saxophon an der Kreismusikschule südliche Weinstraße bis er am 1. März 2003 seinen Dienst als 2. Dirigent beim Landespolizeiorchester Hessen, dem einzigen professionellen Blasorchester des Landes Hessen, antrat. Seit September 2004 ist Bernd Gaudera als Musiklehrer am Hugo-Ball-Gymnasium in Pirmasens tätig. Nebenbei hat er einen Lehrauftrag für Klarinette, Saxophon und Big Band Leitung an der Universität in Landau und ist als Dozent bei verschiedenen Seminaren und Workshops, sowie als Juror bei Wertungsspielen tätig.

Die Musiker der Stadtkapelle Landau

Flöte / Piccolo:	Michaela Scheug, Sabine Brenner, Jessica Wagner, Christian Zwick, Kirsten Kohlmann
Oboe:	Stefan Zimmer
Fagott:	Annette Pröll
B-Klarinette:	Frank Woll, Mathias Dittrich, Thomas Bertges, Christopher Baumann, Susanne Frech, Andreas Winter, Ulrike Krämer-Frei, Silke Burger, Valerie Bensch, David Dauer, Sophie Christmann, Margit Doll, Meinrad Rapp, Christina Helm, Katharina Sorg
Bassklarinette:	Stefan Jooss
Alt-Saxophon:	Anna Zahn, Monika Orth, Helen Wellnhofer
Tenor-Saxophon:	Petra Jooss, Christina Weiss
Bariton-Saxophon:	Alexandra Lang
Horn:	Karl-Heinz Wüst, Michaela Müller, Marc Schmiedhäuser, Ulrich Münchgesang
Trompete:	Dietmar Delbrügge, Martin Prokop, Peter Krull, Markus Brenner, Kerstin Schlegel-Lauber, Alexander Broll
Posaune:	Bernd Frech, Jochen Pfeifer, Jochen Sczepanek, Gerhard Busch
Euphonium:	Harald Wintringer, Andreas Roth
Tuba:	Björne Schulze
Schlagzeug:	Wolfgang Dietrich, Thomas Pachner, Mischa Becker, Markus Schnalke

Weitere Veranstaltungen der Stadtkapelle Landau

Am Sonntag, den 9. Juli 2006 findet ab 11 Uhr ein jazziges Weißwurstfrühstück auf dem Gelände des Hans-Streily-Hauses statt.

Neben Weißwürsten komplettieren frische Brezeln und Bier vom Fass das "Warm Up" zum Endspiel der Fußball WM. Auch für fleischlosen Genuss wird gesorgt.

Den musikalischen Part übernimmt die Blue note BIG BAND aus Neustadt, welche zu den renommiertesten nicht-professionellen Bigbands Deutschlands zählt. Nicht nur der erste Preis beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2000 in Karlsruhe, sondern auch die regelmäßige Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Jazzgrößen zeugt von der Qualität dieses außergewöhnlichen Klangkörpers, der im kommenden Jahr sein 20jähriges Bestehen feiert.

Verpassen Sie also dieses besondere Ereignis nicht. Der Eintritt beträgt 5,-- EUR direkt beim Einlass.

CD-Mitschnitte userer Konzerte

Nehmen sie sich das sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Landau mit nach Hause. Am Infostand im Foyer sind noch Restbestände der Konzerte der letzten 4 Jahre erhältlich.

Darf es etwas britisches sein? Dann ist der Mitschnitt des Konzerts aus dem Jahr 2002 unter dem Motto "After Eight" genau das Richtige. Oder wollen sie sich an der Klangkombination von erlesenen Stimmen mit unserem Orchester erfreuen? Dann darf ein Mitschnitt des Jubiläumskonzerts von 2003 unter dem Motto "Hast du Töne" nicht in ihrer Sammlung fehlen.

Bei Freunden des Weltraums und Fans der entsprechenden Film- und Fernsehserien darf die CD "Der Weltraum - unendliche Weiten" aus dem vergangenen Jahr nicht in der Sammlung fehlen. Oder darf es etwas besinnlicher sein? Dann empfehlen wir den Mitschnitt des Adventskonzertes 2005.

Die CDs sind zum Preis von 15 EUR (für Doppel-CDs) bzw 10 EUR (für Einzel-CDs) am Infostand im Foyer erhältlich. Sollten sie Interesse an einer CD von diesem Konzert haben, tragen sie sich bitte in die Bestellliste am Infostand ein.